

Berichte Saison 2012 / 2013 - Männliche Jugend B - Bezirksliga

TSV Vellmar - HSC Zierenberg 20:25 (9:13)

Trotz einer mäßigen Vorbereitungsphase hatten die B-Jugendlichen des HSC Zierenberg einen guten Start in die neue Saison. Mit 25:20 konnten sie sich gegen die Vertretung des TSV Vellmar durchsetzen. Schnell gingen die Gäste mit 2:0 in Führung, hatten dann aber aufgrund ihrer offensiven Spielweise manchmal Probleme mit der Abstimmung, so dass sie gleich zweimal kurz hintereinander eine Zeitstrafe kassierten, die die Gastgeber zum 5:5 Ausgleich nutzten. Bis Mitte der ersten Halbzeit entwickelte sich so ein ausgeglichenes Spiel, bevor Richard Schröter mit zwei schnellen Toren sein Team mit drei Treffern in Front brachte. Mit einigen schönen Spielzügen und einer jetzt besser stehenden Abwehrreihe brachten die HSC-Jungs Sicherheit in ihr Spiel und konnten sich bis zur Pause mit 13:9 absetzen. Mit dem Anpfiff zu Durchgang zwei tauchte aber wieder das alte „HSC-Problem“ auf: Die Mannschaft fühlte sich vielleicht zu sicher und verschlief prompt den Beginn der zweiten 25 Minuten. So konnten die Vellmeraner erneut verkürzen. Beim Stand von 21:16 war die Begegnung entschieden. Die Gastgeber hatten nicht mehr viel zuzusetzen, aber auch die Zierenberger waren fast am Ende ihrer Kräfte. Meist kam es nur noch zu Einzelaktionen und überhasteten Angriffen, die von unterschiedlichem Erfolg gekrönt waren. Dennoch ging die Partie klar an die Gäste, deren erster Sieg jedoch von einer provozierten Roten Karte für Andreas Rudolph überschattet war.

Für Zierenberg spielten: Bodendieck (Tor) Völkel, Stiegenroth, Ruderisch, Rudolph (10/1), Pflüger, Paryjas (7/1), Rickfelder (1), Schröter (7)

HSC Zierenberg - TSV Heiligenrode 26:16

Unter schlechten Vorzeichen stand die Begegnung der Zierenberger männlichen B-Jugend. Neben dem gesperrten Andreas Rudolph musste das Junior-Team auch auf die erkrankten Felix Paryjas und Tim Rickfelder verzichten und das Spiel mit nur einem etatmäßigen Rückraumspieler absolvieren. Doch trotz dieser Voraussetzungen zeigten die HSC-Spieler große Moral und gewannen ihre Partie deutlich mit 26:16 (15:8). Allerdings hatten die Heiligenröder Gäste ebenfalls große Personalsorgen und konnten mit nur fünf Feldspielern antreten, die den HSCer allerdings körperlich weit überlegen waren. Dem Zierenberger Trainergespann blieb nichts anders übrig, als ihre Mannschaft komplett umzustellen, so fand sich Außenspieler Noah Völkel als Mittelfeldspieler wieder und Kreisläufer Christian Pflüger besetzte die linke Rückraumseite. Und die Mannschaft machte ihre Sache wirklich gut. Mit tollen Anspielen an den Kreis oder zu den freistehenden Außenspielern zeigte der neue Mittelfeldspieler seine spielerischen Qualitäten, während sich Richard Schröter gleich zehnmal in die Torschützenliste eintragen konnte. Bis zur Halbzeit, die auch die Zierenberger über weite Strecken nur mit fünf Spielern auf dem Feld standen, hatten sie sich mit 15:8 einen guten Vorsprung erarbeitet.

Auch im zweiten Durchgang waren die Gastgeber ihren Gegenspielern überlegen, wenn sich nun auch ein paar Abspielfehler bei den Tempogegenstoßversuchen einschlichen, so konnten sie ihren Vorsprung weiter ausbauen. Beim Stand von 21:11 nahmen die HSC-Trainer immer wieder einen Spieler vom Feld, um auch in der zweiten Halbzeit ein faires Verhältnis zu haben. Das war die Zeit, in der sich Keeper Jakob Bodendieck mit ein paar schönen Paraden auszeichnen konnte, während Jesper Stiegenroth, Lenz Bätzing und Adrian Ruderisch mit Tempogegenstößen für weitere Tore sorgten. Ein tolles Spiel der HSC-Jungen, die sich für ihre abwesenden Mitspieler mächtig ins Zeug legten, sich außerdem alle in die Torschützenliste eintragen konnten und viel Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben sammelten.

Für Zierenberg spielten: Bodendieck (Tor), Pflüger (1), Schröter (10/1), Völkel (2/1), Stiegenroth (3), Ruderisch (6), Bätzing (4)

TSV Korbach II - HSC Zierenberg 21:19

Erneut traten die Zierenberger B-Jugendlichen stark ersatzgeschwächt und ohne Auswechselspieler an. Diesmal reisten sie zum TSV Korbach, deren zweite Mannschaft außer Konkurrenz antritt und von einigen Landesligaspielern ergänzt wurde.

Während die Gastgeber mit einer gut gefüllten Bank ins Rennen gingen, mussten sich die HSC-ler mit sechs Feldspielern durchbeißen, von denen einige noch mit den Nachwehen einer Erkältung an den Start gingen und auf ihre etatmäßigen Kreisläufer verzichten mussten. Dennoch zeigten die Gäste eine großartige Leistung. Von Beginn an waren die HSC-Spieler hellwach, nutzten gut ihre Chancen, standen geschlossen in der Abwehr und kämpften für einander um jeden Ball.

So entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem HSC-Torwart Jakob Bodendieck immer wieder Würfe der TSV-Spieler entschärfte und ein guter Rückhalt für sein Team war. Im Angriff konnten sich die Rückraumspieler immer wieder in die Torschützenliste eintragen und schließlich einen drei Tore

Vorsprung zur Halbzeit erzielen. Dieser Durchgang war vor allem durch die guten Abwehrreihen geprägt, die auf beiden Seiten keine zehn Treffer zuließen.

Im zweiten Durchgang zeigte sich die Abwehr des TSV Korbach noch offensiver, doch aufgrund der bald nachlassenden Kräfte konnten die Zierenberger diese Lücken nur zu selten nutzen. Weiterhin standen sie gut in der Abwehr, doch ließen sie im Angriff ihre Spielzüge und zehn Minuten vor Schluss auf die Laufbereitschaft vermissen. Die Schlussphase gehörte den Hausherrn. Nun mussten die Zierenberger ihrem Einsatz Tribut zollen und hatten viel Pech im Abschluss und gerieten in einer Unterzahl doch noch in Rückstand. Mit dem einen oder anderen Auswechselspieler wäre ein Unentschieden oder Sieg durchaus möglich gewesen, doch auch wenn die Spieler etwas enttäuscht waren, so zeigten sich ihre Trainer hoch zufrieden, schließlich hatten sie die Favoriten am Rand einer Niederlage und eine kämpferisch tolle Leistung gezeigt.

Für Zierenberg spielten: Bodendieck (Tor), Rickfelder (1), Schröter (5), Rudolph (3), Paryjas (8/2), Stiegenroth, Bätzing (2)

HSG Lohfelden/Vollm. – HSC Zierenberg 32:19 (14:10)

Nur eine Halbzeit konnten die B-Jugendlichen am vergangenen Samstag ihr Potential abrufen und mit den Gastgebern mit halten. Letztlich hieß es 32:19 (14:10) für die HSG Lohfelden. Dabei starteten die Zierenberger Gäste gut in die Begegnung, konnten immer ein Tor vorlegen und beim 6:4 mit zwei Treffern in Front gehen. Zu diesem Zeitpunkt zeigte sich besonders Richard Schröter besonders treffsicher und sorgte damit immer wieder für Gefahr. Doch das 6:4 sollte die einzige Führung bleiben. In der 15. Minute wendete sich das Spiel. Die Gastgeber standen besser in der Abwehr und hatten in ihrem Schlussmann einen guten Rückhalt. Den Zierenbergern gingen dagegen die Ideen aus. Im Angriff hatte man die Spielzüge vergessen und rieb sich immer wieder in Einzelaktionen auf und in der Abwehr zeigte die HSC-Mannschaft zu wenig Gegenwehr und Zusammenspiel und ließ die Gastgeber zu oft frei zum Wurf kommen. Mit dem Halbzeitpfeiff hatte sich die Spielgemeinschaft einen Viertore-Vorsprung erspielt, während die Zierenberger zu viele gute Chancen liegen lassen. Auch wenn die Gäste sich steigern wollten, an diesem Tag hatten sie ihr Pulver schon früh verschossen. Völlig verunsichert von ihrem eigenen Auftreten produzierten sie nun noch mehr Fehlwürfe und technische Fehler, die die Lohfeldener gnadenlos ausnutzten. Schließlich ergaben sich die Gäste in ihr Schicksal und hatten auch Kräftermäßig nichts mehr zu zulegen, so dass die Gastgeber verdient, wenn auch vielleicht etwas zu deutlich, dieses Spiel für sich entschieden.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), Rickfelder (1), Schröter (7), Völkel, Rudolph (8), Paryjas (2), Stiegenroth, Ruderisch (1), Bätzing

HSG Hoof/Sand/Wolfhagen – HSC Zierenberg 37:21 (19:9)

Bad Emstal-Sand/Zierenberg. Erneut konnten die B-Jugendlichen des HSC Zierenberg nicht an ihre Normalform anknüpfen und verloren, etwas zu hoch mit 37:21 /9:19) bei der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen.

Schon die Vorzeichen waren alles andere als gut für die Juniorenmannschaft des HSC. Gerade einmal fünf Spieler waren am Treffpunkt. Während zwei Außenspieler gerade von einer Klassenfahrt zurückkehrten, musste die Mannschaft auf beide Kreisläufer (Verletzung und Schüleraustausch) verzichten. Diese Tatsache kratzte schon vor dem Anpfiff am Selbstvertrauen der verbliebenen Spieler. Dazu kamen die Schulterprobleme von Felix Paryjas, der nur mit halber Kraft antreten konnte. Entsprechend verunsichert war die erste Halbzeit aus Gästesicht nach der späten Ankunft in Sand. Bis das Team von Heike und Wolfram Rüdtenklau überhaupt in die Begegnung gefunden hatte, waren die Gastgeber bereits, nach vier Tempogegenstößen in Folge, mit 6:1 enteilt.

Auch eine etwas bessere Phase innerhalb der ersten 30 Minuten konnte die Gastgeber nicht aufhalten, so dass die Partie bereits zur Pause entschieden war.

Die zweite Halbzeit war schließlich etwas ausgeglichener. Die Gäste besannen sich auf ihre Spielzüge und konnten so etwas verkürzen.

Dennoch machte sich das Fehlen der etatmäßigen Kreisläufer und die Strapazen der langen Reise der Außenspieler immer wieder bemerkbar. Denn während die Gastgeber immer wieder bunt durchwechseln konnten, mußten die Zierenberger nahezu durchspielen. Doch trotz der erneuten Niederlage waren die HSC-Trainer mit ihrer insgesamt zufrieden, auch wenn alle hoffen endlich wieder einmal komplett auflaufen zu können. Nun steht erst einmal eine vierwöchige Spielpause an, die die Mannschaft zum Regenerieren und Neufinden nutzen will.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), Rickfelder, Schröter (5), Völkel (1), Rudolph (9/2), Paryjas (5), Stiegenroth (1), Bätzing (2)

HSC Zierenberg - TSV Vellmar 24:23 (10:11)

Ebenso spannend wie tags zuvor machten es die Jungen der Zierenberger B-Jugend bei ihrem 24:23 (10:11)-Erfolg über die stark spielenden Gäste aus Vellmar. Dabei kamen die Gastgeber, obwohl in eigener Halle, nicht richtig in die Begegnung und sahen sich bald mit 2:5 in Rückstand. Immer wieder boten sich große Lücken am Kreis, die die Gäste nutzten, um zu leichten Toren zu kommen. Auch im Angriff lief es anfangs nicht so gut, unvorbereitete Torwürfe und ein gut aufgelegter Keeper im TSV-Tor verhinderten immer wieder, dass sich der Rückstand verkürzte. Erst Mitte der ersten Spielhälfte wurden die Hausherren stärker. Nun agierte man besser in der Abwehr und nutzte vor allem die sich bietenden Torchancen besser aus. In der 16. Minute gelang schließlich Richard Schröter der verdiente Ausgleich zum 9:9. In den letzten Minuten war das Spiel dann von den Abwehrreihen und zwei guten Torhütern geprägt, so dass beiden Mannschaften nur noch ein bzw. zwei Treffer gelangen und man mit 10:11 in die Kabine ging.

Aber auch in der zweiten Halbzeit erwischten die Gäste wieder den besseren Start. Erneut konnten sie mit vier Treffern in Führung gehen und sahen schon wie der sichere Sieger aus. Doch die Mannschaft von Heike und Wolfram Rüdtenklau steckte nicht auf, wurde von Minute besser und konnte, Dank Jakob Bodendieck im HSC-Gehäuse auch in der Abwehr überzeugen. Mit einem Hattrick gelang erneut Richard Schröter der Ausgleich und schließlich die Führung zum 21:20. Und wieder gehörte die Schlussphase den Zierenbergern. Zwar verkürzten die Vellmeraner noch einmal auf einen Treffer, konnten die Niederlage aber nicht mehr abwenden, auch wenn ein Unentschieden durchaus gerecht gewesen wären, doch „so ist Handball“, meinte schließlich auch die Gästetrainerin.

Für Zierenberg spielten: Bodendieck (Tor), E. Rudolph, Rickfelder, Ruderisch, A. Rudolph (6/2), Bätzig (2), Paryjas (6/1), Schröter (6), Völkel, Stiegenroth (2)

TSV Heiligenrode - HSC Zierenberg 13:26 (4:12)

Die männliche B-Jugend des HSC Zierenberg kehrte mit einem 26:13 (12:4)-Erfolg auf Heiligenrode zurück.

Allerdings zeigten sie dabei keinesfalls ein gutes Spiel, brauchte viele Versuche und unterschätzten ihre Gegenspieler immer wieder, so dass auch diese zu leichten Toren kamen. Nach einer 4:1-Führung hatten die HSC-ler das Handballspielen vorübergehend komplett eingestellt, hatten keine Ordnung in der Abwehr und schlossen im Angriff unvorbereitet ab. Nach den klaren Worten ihrer Trainerin in der Auszeit beim Stand von 4:4, fingen sie sich wieder und ließen nun bis zur Halbzeit keinen Gegentreffer mehr zu, wobei Torhüter Jakob Bodendieck mehr Arbeit bekam, als ihm lieb sein konnte.

Nach dem Wiederanpfiff zeigten sich die Gäste etwas besser in der Abwehr, ließen aber im Angriff immer noch zu viele Chancen liegen und verursachten viele unnötige technische Fehler. Dennoch war ihr Erfolg im zweiten Durchgang nie gefährdet, zumal auch alle Spieler viele Spielanteile bekamen und ihre Chance nutzten.

Für Zierenberg spielten: Bodendieck (Tor), E. Rudolph (3), Rickfelder, Schröter (2), Völkel, A. Rudolph (10), Paryjas (4), Stiegenroth (2), Ruderisch (1), Bätzig (4)

HSC Zierenberg - HSG Lohfelden 20:26 (11:16)

Eine knappe 20:26 (11:16)-Niederlage kassierte die männliche B-Jugend des HSC Zierenberg gegen die Vertretung der HSG Lohfelden. Die Gastgeber mussten ohne Felix Paryjas und Elias Rudolph antreten und konnten somit wieder einmal nur auf einen Auswechselspieler zurückgreifen.

Nach der deutlichen Hinspielniederlage wollten die Spieler von Wolfram und Heike Rüdtenklau zeigen, dass sie es besser können und dies taten sie auch. Bis fünf Minuten vor der Halbzeit gestalteten sie das Spiel ausgeglichen und zeigten tolle und vor allem erfolgreiche Spielzüge, so dass sich alle Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten.

Allein in der Abwehr fehlte die Abstimmung und dies nutzten die Gäste, um zu leichten Toren vom Kreis zu kommen. So setzten sich die Gäste doch noch deutlich mit 16:11 bis zur Halbzeit ab.

Die zweite Spielhälfte war komplett ausgeglichen. Eine bessere Abwehrleistung, tolle Paraden von Keeper Jakob Bodendieck und weiterhin sehenswerte Angriffe sorgten für ein gutes Spiel der Zierenberger Mannschaft. Dass es ihnen nicht gelang, den Rückstand zu egalisieren, war den fehlenden Auswechselspielern geschuldet, so dass die Gäste sich den Sieg sichern konnten. Dennoch konnten Fans und Spieler mit der Leistung ihres HSC-Teams mehr als zufrieden sein, denn sie Mannschaft machte sich mit einer großartigen spielerischen Vorstellung das erste Weihnachtsgeschenk. „Auf diese Leistung können wir im kommenden Jahr aufbauen und brauchen uns mit den spielerischen Mitteln hinter keinem zu verstecken“, freuten sich die Trainer über die Leistung ihrer Jungen.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), Rickfelder (2), Schröter (4), Völkel (1), Stiegenroth (1), Ruderisch (1), Rudolph (10/2), Bätzig (1)

HSC Zierenberg - HSG Hoof/Sand/Wolfhagen 15:32 (7:19)

Die männliche B-Jugend war an diesem Tag chancenlos und musste sich deutlich mit 15:32 (7:19) gegen den Tabellenführer geschlagen geben.

Ohne die beiden Rückraumspieler Richard Schröter, Felix Paryjas und Kreisläufer Christian Pflüger mussten die Gastgeber ihr Spiel komplett umstellen und hatten besonders in der Abwehr wenig Chancen gegen die körperlich überlegenen Gäste. Dennoch versuchten die Hausherrn so gut, wie möglich mitzuhalten, produzierten dabei aber einige Abspielfehler, die ihre Gegenüber mit Tempogegenstößen bestrafte. Doch trotz der unglücklichen Konstellation auf Seiten des HSC, gaben sie nicht auf und konnten trotz der Unterlegenheit einige schöne Treffer erzielen. Besonders im zweiten Durchgang konnten sie sich steigern, auch wenn sie oft mit den Entscheidungen der Unparteiischen haderten und einige unverständliche Zeitstrafen erhielten.

Auch aus solchen Spielen lassen sich aber noch positive Dinge ziehen, so konnte sich jeder HSC-Feldspieler in die Torschützenliste eintragen und auch Keeper Jakob Bodendieck brachte seine Gegenspieler ein ums andere Mal mit seinen Rettungstaten zu Verzweiflung.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), E. Rudolph (3), Rickfelder (1), Völkel (1), A. Rudolph (4/1), Stiegenroth (1), Ruderisch (3), Bätzing (1)

TSV Vellmar - HSC Zierenberg 19:11 (7:5)

Die dritte Begegnung der Teams aus Vellmar und Zierenberg gewannen die Vellmarer hoch verdient mit 19:11 (7:5).

An diesem Tag konnten die Zierenberger Gäste nur in der ersten Halbzeit und auch nur in der Abwehr mit den Gastgebern mithalten. Im Angriff gelang es keinem Spieler an seine normale Leistung anzuknüpfen, so vergaben die HSC-Spieler zahlreiche klare Torchancen, scheiterten entweder am TSV-Keeper oder am Gehäuse.

So mussten sie mit einem knappen Rückstand in die Pause gehen.

Im zweiten Durchgang fand das Spiel der Gäste schließlich überhaupt nicht mehr statt.

„Ich glaube ihr habt eure Einstellung nach der Pause hier in der Kabine vergessen“, so dann auch die deutlichen Worte ihres enttäuschten Trainers Wolfram Rüdtenklau.

Und es schien wirklich so, als hätten die Warmetaler das Spiel abgehakt. Nun fand das Team auch in der Abwehr keine Abstimmung mehr, so dass die Gastgeber zu vielen leichten Treffern kamen. Allein HSC-Torhüter Jakob Bodendieck verhinderte mit guten Reaktionen eine noch höhere Niederlage.

Dabei war aber das Angriffsspiel noch katastrophaler. Obwohl Spielzüge angesagt wurden, fand kein Zusammenspiel statt, jeder HSC-Spieler kochte sein eigenes Süppchen und obwohl die Gastgeber an der Neunmeterlinie deckten und sich viele Lücken auftraten, konnten die HSCer diese nicht nutzen.

Und selbst wenn sich eine Torchance bot, so wurde überhastet und unkonzentriert abgeschlossen.

Dieses Spiel sollte die Mannschaft von Heike und Wolfram Rüdtenklau schnell vergessen und bis zum nächsten Spiel wieder an ihre besseren Leistungen anknüpfen.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), E. Rudolph (2), Rickfelder, Pflüger (2), Völkel, A. Rudolph (5/1), Paryjas (2/1), Stiegenroth, Bätzing

HSC Zierenberg - TSV Heiligenrode 33:13 (17:4)

Die Zierenberger B-Jungen gewinnen auch ihr drittes Spiel gegen den TSV Heiligenrode und dies deutlich mit 33:13 (17:4)

Ohne die erkrankten Kreisläufer Christian Pflüger und Adrian Ruderisch und ohne Mittelmann Andreas Rudolph mussten die Gastgeber antreten. Aber sie machten ihre Sache ausgesprochen gut. Noah Völkel organisierte den Angriff und brachte seine Mitspieler immer wieder in gute Wurfpositionen, so dass sich im Verlauf der Begegnung alle HSC-Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten.

Auch in der Abwehr zeigten sich die HSC-ler sehr engagiert und kam doch einmal ein Ball aufs Tor, konnte Jakob Bodendieck diesen entschärfen und in Tempogegenstöße verwandeln.

So war die Partie bereits zur Halbzeit mit 17:4 entschieden und die Gastgeber probierten einiges aus, indem sie die Abwehr mehrfach umstellten. Auch im Angriff zeigten sie die HSC-Spieler sehr spielfreudig, besonders Lenz Bätzing suchte immer wieder den freieren Mitspieler und so konnten sie viele sehenswerte Treffer erzielen. Den Schlusspunkt setzte Tim Rickfelder mit einem tollen Billiardtor zum 33:13.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), E. Rudolph (5), Rickfelder (2), Schröter (8), Völkel (1/1), Paryjas (8/4), Stiegenroth (4), Bätzing (1)

HSC Zierenberg - TSV Korbach II 21:27 (8:12)

Gegen den Tabellenzweiten mussten die B-Jugendlichen des HSC Zierenberg eine 21:27 (8:12)-Niederlage in Kauf nehmen und das obwohl die Mannschaft zum allerersten Mal in der Saison komplett antreten konnte.

Dabei waren die Gäste den Hausherrn besonders körperlich noch etwas überlegen und zeigten sich insgesamt beweglicher. So fanden die HSC-ler zu Beginn kaum ein Mittel gegen die agilen Rückraumspieler, die immer wieder den freien Kreisläufer suchten, der dann seinerseits zu einfachen Treffern kam. Erst beim Stand von 2:7 und nach einem Teamtimeout kamen die Gastgeber besser ins Spiel und nutzten nun endlich die sich bietenden Lücken in der offensiven Gästeabwehr. Dennoch ging es mit einem Rückstand in die Kabine.

Im zweiten Durchgang blitzte dann auch das Können der Zierenberger auf. Endlich zeigten sie ihr wahres Potential und erzielten ein paar sehenswerte Treffer, wobei sie allerdings oft ihre Außenspieler vergaßen, so dass ihr Angriffsspiel über weite Strecken zu eng war und ihre Außenspieler nie richtig ins Spiel fanden.

Allerdings gelang es ihnen trotz der Steigerung in der zweiten Halbzeit nicht, den Abstand zu verkürzen, so dass die Niederlage vielleicht sogar etwas zu hoch ausfiel.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), E. Rudolph, Rickfelder (3), Pflüger (1), Schröter (5/1), A. Rudolph (6/1), Paryjas (5), Stiegenroth, Völkel, Ruderisch, Bätzing

HSG Lohfelden/Vollmershausen - HSC Zierenberg 26:16 (11:6)

Ohne ihren verletzten Mittelmann Andreas Rudolph, Kreisläufer Adrian Ruderisch und mit drei angeschlagenen Rückraumspielern hatten die Zierenberger B-Jugendlichen keine Chance gegen die HSG Lohfelden/Vollmarshausen und verloren mit 16:26 (6:11).

Dabei taten sich die HSC-Spieler besonders in der Abwehr schwer, wo ihnen die richtige Zuteilung fehlte, so dass die Gastgeber schon zu Beginn der Partie deutlich in Führung gingen. Dennoch gaben die HSC-Jungs nicht auf und kämpften sich im Angriff zurück ins Spiel, konnten allerdings den Rückstand bis zur Halbzeit nicht mehr aufholen. In der ersten Viertelstunde der zweiten Halbzeit zeigten sie schließlich, was in ihnen steckt. Nun lief der Ball etwas sicherer durch die Reihen und auch im Abschluss kam das Selbstvertrauen zurück. Bis auf zwei Treffer konnten die Gäste auf diese Weise verkürzen, doch dann riss der Faden erneut. Ob es die fehlenden Kondition oder der Schreck vor der eigenen Courage war ist schwer zu sagen. Plötzlich kamen die alten Fehler zurück: Überhastete Wurfversuche und unnötige Ballverluste ermöglichten den Lohfeldenern fünf Tempogegenstöße in Folge und damit war der Wille der ersatzgeschwächten Zierenberger gebrochen, so dass die Niederlage insgesamt etwas zu hoch ausfiel, was sicher auch dem fehlen Training, aufgrund der hohen schulischen Belastungen, geschuldet war.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), Rickfelder, Pflüger, Schröter (7), Völkel, Paryjas (5), Stiegenroth (3), Bätzing (1)

HSG Hoof/Sand/Wolfhagen - HSC Zierenberg 33:18 (19:7)

Auch beim dritten Aufeinandertreffen blieben die Zierenberger gegen den Tabellenführer aus Hoof/Sand/Wolfhagen ohne Chance und verloren deutlich mit 33:18 (19:7).

Ohne die verletzten oder erkrankten Andreas Rudolph, Elias Rudolph und Christian Pflüger und somit erneut mit nur einem Auswechselspieler, konnten die Zierenberger nur Phasenweise mithalten. Bis zum 9:5 blieben die HSC-ler auf Tuchfühlung und zeigten ihrerseits einige gute Spielzüge und eine relativ gute Abwehrleistung. Doch in der Schlussphase der ersten Halbzeit ließ die Konzentration nach und die Gäste produzierten Abspielfehler und Fehlpässe am laufenden Band, die die Vereinigten zu schnellen Toren nutzten. Zehn Tempogegenstöße in Folge brachten somit schon vor der Pause eine Vorentscheidung.

Auch im zweiten Durchgang hatten die HSC-ler große Probleme mit der offenen Deckung der Gastgeber und ließen die nötige Laufbereitschaft vermissen, so dass auch in dieser Phase nur ab und zu ihr Leistungsvermögen aufblitzte. So vermissten die HSC-Trainer an diesem Tag den Siegeswillen und die richtige Einstellung zu Spiel, die ihre Mannschaft sonst auszeichnet ebenso, wie trainierte Passwege, Laufbereitschaft und den Willen Verantwortung für seine Mannschaft zu übernehmen. Der Sieg der Vereinigten ist daher auch in dieser Höhe völlig verdient.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), Schröter (3), Völkel (1), Paryjas (5/2), Rickfelder (2), Ruderisch (4), Stiegenroth (2), Bätzing (1)

HSC Zierenberg - TSV Korbach II 16:20 (9:11)

Im letzten Spiel der Saison gab es für die Zierenberger B-Jugendlichen gegen den TSV Korbach II (a.K) eine knappe 16:20 (9:11)-Niederlage.

Dabei waren die Gäste sowohl körperlich, als auch zahlenmäßig den Hausherren hoch überlegen. Die HSC-ler mussten erneut auf ihre beiden Kreisläufer Adrian Ruderisch und Christian Pflüger, sowie auf Elias Rudolph verzichten. Dennoch zeigten die HSC-Spieler eine beherzte Partie in der sie nie aufgaben. Bis zum 3:4 konnten sie dabei das Spiel offen halten, bevor die Kräfte etwas nachließen und die Gäste so mit vier Treffern davon ziehen. Doch mit dem Halbzeitpfeiff gelang Andreas Rudolph durch einen verwandelten Strafwurf erneut der Anschlusstreffer zum 9:11.

Während die Korbacher Gäste in der zweiten Halbzeit dann munter durchwechseln konnten, mussten die Hausherren mit nur einem Auswechselspieler an ihre Grenzen gehen. Eine weiterhin gut organisierte Abwehr und ein gut aufgelegter Jakob Bodendieck im Tor verhinderten ein deutlicheres Ergebnis. Auch im Angriff zeigten die Zierenberger gute Aktionen, auch wenn es einige Stockfehler gab, zeigten selbst die körperlich weit unterlegenen HSC-Spieler immer wieder ihre spielerische Klasse. Eine Niederlage, die von den zahlreichen HSC-Fans wie ein Sieg gefeiert wurde.

Für Zierenberg: Bodendieck (Tor), Rickfelder (1), Schröter (3), Völkel, A. Rudolph (6/3), Paryjas (1), Stiegenroth (2), Bätzing